

# Neue Leitung für die Realschule

**Bildung** Die Realschule Maria Stern hat mit Andreas Kiesl einen neuen Schulleiter. Seine Stellvertreterin ist Ramona Kerscher. Erweitertes Führungsteam



**Nördlingen** Das neue Führungsteam an der Realschule Maria Stern mit Andreas Kiesl als Schulleiter und Ramona Kerscher als seine Stellvertreterin ist im Dienst. Die Chefetage wurde deutlich verjüngt, daneben blieb Kurt Wittmann als langjähriger zweiter Konrektor im Amt. Die Mitarbeitervertretung der Realschule beglückwünschte die beiden in der Anfangskonferenz herzlich und wünschte ihnen für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben Erfolg und Gottes Segen. Zum ersten Schultag erhielten Andreas Kiesl und Ramona Kerscher im Namen aller Mitarbeiter eine kleine Schultüte.

Eine wesentliche Erneuerung kommt in diesem Schuljahr noch hinzu: Dem Beispiel staatlicher Schulen folgend, gibt es nun auch an der Nördlinger Realschule ein erweitertes Schulleitungsteam. Die vielfältigen Bereiche an der Schule sollen auf mehrere Schultern verteilt werden, um erfolgreicher und effektiver zu arbeiten, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

Carolin Beyhl wird zukünftig für die Gesundheits- und Schöpfungsbewahrung an der Realschule des Schulwerks verantwortlich sein. Birgit Schweier-Steinmeyer betreut



Die erweiterte Schulleitung von rechts in der ersten Reihe: Christian Roßkopf, Sabine Schütz-Amato, Simone Seitzinger, Carolin Beyhl und Birgit Schweier-Steinmeyer. Hintere Reihe von rechts: Ramona Kerscher, Andreas Kiesl, Kurt Wittmann und Thorsten Gleichmar.

Foto: Sabine Schütz-Amato

die iPad-Klassen und den Bereich MINT, der die mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächer umfasst. Social Media und Marketing übernimmt Sabine Schütz-Amato, Simone Seitzinger kümmert sich um die Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Thorsten Gleichmar wird den Bereich der Berufsfindung und die Schulpartnerschaften mit den lokalen Firmen betreuen. Für Pädagogik und Schulpastoral an der kirchlichen Realschule zeichnet Christian Roßkopf verantwortlich.

Insgesamt sind in diesem Schuljahr 515 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen an der Realschule Maria Stern gestartet. Betreut und begleitet werden sie von 44 Lehrern in Voll- und Teilzeit. Allein die Zahl von knapp 100 neuen Fünftklässlern zeige, dass die Realschule sowohl bei den Eltern als auch bei den Firmen im Ries hohes Ansehen genießt, teilt ein Sprecher der Schule mit. Neben dem „normalen“ Stundenplan gibt es im Schuljahr 2021/22 eine Vielzahl an Wahlunterricht: Von Big Band über Kochen bis zur

Video- und Film AG. Mit zusätzlichen Lehrerstunden für Förderunterricht in nahezu allen Jahrgangsstufen wird versucht, die durch Corona entstandenen Lerndefizite zu minimieren.

Unter diesen Voraussetzungen und mithilfe der vom Schulwerk Augsburg gelieferten und eingebauten Lüftungsgeräte für die Klassenzimmer sollte das kommende Schuljahr für die gesamte Schulfamilie der Realschule Nördlingen unter einem guten Stern stehen, heißt es in der Pressemitteilung. (pm)

## Die kleinen Strolche erhalten „Lohn“

Wagner Spezialschmierstoffe aus Speckbrodi hat etwas gegen Plastik – einen Deal, der die Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ Wechingen und die Behindertenwerkstatt Diakoneo Pölsingen einbindet. Die Strolche sammeln zu Hause altes Zeitungspapier, das ein Wagner-Mitarbeiter abholt und nach Pölsingen fährt, wo es von Mitarbeitern der Behindertenwerkstatt zu Polstermaterial für Versandkartons der Firma zusammengedrückt wird. Ein etablierter Kreislauf: Eine nachhaltige Zweitverwertung von Zeitungen und eine sinnvolle, leicht durchführbare Aufgabe für Menschen mit Behinderungen. Die Kinder werden regelmäßig für ihren Fleiß belohnt. Wagner spendiert in Abstimmung mit Kitaleiterin Theresa Wolf (links) Lese- und Lernmaterial. Kürzlich überreichte Mitarbeiterin Alice Hykel (rechts) 20 Verkehrserziehungshefte im Wert von 100 Euro.

Foto: Wagner



## AOK übernimmt fünf Azubis

Fünf Auszubildende haben bei der AOK-Direktion Donau-Ries ihre Prüfung mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Nach dreijähriger Ausbildung sind sie nun Sozialversicherungs-Fachangestellte. AOK-Direktor Michael Meyer gratulierte den neuen Fachkräften und freute sich, alle fünf in eine Festanstellung übernehmen und ihnen eigene Aufgabenbereiche übertragen zu können. Nach dreijährigem Studium hat Benjamin Vogel den AOK-Betriebswirt erfolgreich abgeschlossen und bereits eine Führungsposition als Teamleiter im Bereich Krankengeld übernommen. Unser Bild zeigt von links: Lena Bauer, Tim Feldmeyer, Alexandra Jung, Vogel, Cindy Ihm, AOK-Ausbildungsleiter Werner Nenning, Lena Langer.

Foto: Stegmeier



## Das Glück kommt auf vier Rädern

Viele Jahre ist Joachim Voit bei der Raiffeisen-Volksbank Ries der Ansprechpartner in Ederheim und Aufhausen gewesen. Dabei hat er viele Menschen vom VR-Gewinnsparen überzeugt. Oft hat Voit seinen Kundinnen und Kunden kleine und große Gewinne überreicht. Inzwischen genießt er seinen Ruhestand und ist selbst weiterhin Gewinnsparener. Dass er einmal einen Hauptpreis gewinnen könnte, hat er sich nicht träumen lassen. Als ihn seine Nachfolgerin in Ederheim, Magdalena Ziegelbauer, in die Bank bat, dachte er sich nichts dabei – die Überraschung gelang: Bei der notariell begleiteten Ziehung des Gewinnsparenervereins Bayern hat Voit einen BMW 2er Gran Coupé gewonnen. Inzwischen konnte er mit Ehefrau Inge, Ziegelbauer und Florian Sefranek in München den Neuwagen abholen und einen schönen Tag bei BMW verbringen.

Foto: VR-Gewinnsparenerverein Bayern



## Buchvorstellung im Nördlinger Rathaus

„Das Mündel des Apothekers“ ist der Titel des ersten Romans von Autor Stefan Thomma. Dieser historische Roman spielt an heute noch bekannten Plätzen in Nördlingen zur Zeit des 17. Jahrhunderts. Anlässlich der Ersterscheinung hat Thomma in der Bundesstube des Nördlinger Rathauses Oberbürgermeister David Wittner sein Buch präsentiert. „Ich freue mich, dass Sie ein Tagesausflug nach Nördlingen zum Verfassen dieses historischen Romans veranlasst hat“, zeigt sich das Stadtoberhaupt beeindruckt über das 441 Seiten starke Werk. Zum Verkaufsstart hat die Nördlinger Buchhandlung Lehmann eines der Schaufenster ganz im Zeichen dieser Neuerscheinung dekoriert. Von links: Daniel Wizinger (Leiter Sachgebiet Tourist-Information), Wittner, Thomma, Matthis Lehmann (Inhaber Bücher Lehmann).

Foto: Hafner



## Chorgemeinschaft hält Trauerandacht

Wenn ein Chor wegen Corona nicht singen kann, bedeutet das Stillstand. Wenn aber während dieser Zeit zwei aktive und zwei passive Sänger und Sängerinnen sterben und die Sangesgemeinschaft nicht persönlich mit Musik Abschied nehmen kann, ist das unglaublich schmerzhaft. Für die Chorgemeinschaft Nördlingen brachte die pandemiebedingte Zwangspause diese Erfahrung, wie es in einer Mitteilung heißt. Innerhalb von sechs Monaten verlor die Sängerschaft zwei Sopranstimmen, den Ehrenvorstand und ihr ältestes Ehrenmitglied. Umso mehr waren alle jetzt

dankbar, gemeinsam mit den Angehörigen eine Trauerandacht feiern zu können, um so der Verstorbenen zu gedenken. Elke Moll dirigierte die Chorgemeinschaft, mit Kurt Moll am Klavier, der Chor umrahmte mit fünf Liedern die trostreichen Worte von Pfarrer Philipp Beyhl in St. Georg. Mit dem Sängergruß „So G'sell so“ endete die Andacht und die Vorsitzende Lore Stark übergab den Angehörigen zur Erinnerung eine Kerze mit dem Namen der verabschiedeten Mitglieder.

Foto: Alexander Ledegos

## Klarinettistin vertritt Jugend

**Stadtkapelle Harburg** Turnusgemäße Neuwahlen. Im Herbst beginnen die neuen Ausbildungen

**Harburg** Die Musikerinnen und Musiker unter 26 Jahren der Stadtkapelle Harburg haben ihre Jugendvertretung neu gewählt. Diese ist auf drei Jahre bestimmt und gehört dem Stadtkapellenvorstand an. Vorsitzender Wolfgang Stolz freute sich über die große Teilnahme an den Wahlen. Sein Dank galt der bisherigen Jugendleitung für deren engagierte Arbeit und Betreuung des Nachwuchses. Die amtierende Jugendleiterin Janine Schneider berichtete von den rückliegenden Jugendprojekten und bedankte sich für die vergangenen Jahre.

Bei der anschließenden Wahl wurden Klarinettistin Emma Schmidbaur zur neuen Jugendleiterin und Janine Schneider zu deren Stellvertreterin gewählt. Die beiden Musikerinnen freuen sich auf die neue Aufgabe. Die bisher amtierende Stellvertretende Jugendleiterin Alexandra Grün-Wiedenmann hatte bereits im Vorfeld bekannt gegeben, dass sie nicht erneut für die Wahl

zur Verfügung stehe, da sie bei der nächsten Generalversammlung der Stadtkapelle in die Vorstandschaft aufrücken kann und nun das Amt für die jüngere Generation zur Verfügung stellt.

Zu den ersten Gratulanten der neuen Jugendleitung gehörte Stadtkapellendirektor Franz Fischer. Fischer, der auch für die Musikausbil-

dung verantwortlich zeichnet, kündigte an, dass man im Spätherbst wieder einen neuen Musikausbildungskurs für verschiedene Instrumente anbieten könne. Dazu wird im Oktober ein Aufruf an alle Interessierten über das Mitteilungsblatt der Stadt Harburg und auf der Homepage der Stadtkapelle erfolgen. (dz)



Eine Klarinettistin vertritt nun die Jugend der Harburger Stadtkapelle. Das Bild zeigt von links nach rechts: Wolfgang Stolz, Emma Schmidbaur, Alexandra Grün-Wiedenmann, Janine Schneider und Franz Fischer.

Foto: Lukas Baalß